



Mitteilungsblatt der Gemeinde Sulzfeld

-Amtlicher Teil-

KW 40/2018

Elvis On My Mind || Andy King & The Memphis Riders



05. Oktober 2018

20:30 Uhr

BÜRGERHAUSKELLER

Karten für die Veranstaltung kosten im VVK: 10 Euro,
an der Abendkasse: 12 Euro. Einlass ist ab 19.30 Uhr. Info- und Kartentelefon: 07269/78-0.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Gemeinde Sulzfeld

Rathausplatz 1, Telefon: 07269/78-0

Internet: www.sulzfeld.de

E-Mail: info@sulzfeld.de

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:

Montag bis Freitag	8.00 – 12.00 Uhr
Montag	14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag bis Donnerstag	13.30 – 16.00 Uhr

Müllabfuhr

Woche 41

Montag 08.10.2018 graue Tonne + 1,1 cbm

Woche 42

Montag, 15.10.2018 grüne Tonne + 1,1 cbm

Wertstoffhof und Grünabfallsammelplatz

Tel. 960 058 (während der Öffnungszeiten)

Adresse: Neuhöfer Str. 57

Öffnungszeiten:

Mi. 13.00 - 18.00 Uhr (während der Winterzeit bis 17.00 Uhr)

Sa. 8.00 - 15.00 Uhr

Wertstoffhof:

Annahme von Papier, Pappe, Kartonagen, Metalle, Altholz (nicht aus dem Außenbereich), Styropor (nur Verpackungsmaterial), verwertbarer Bauschutt (max. 50 Liter je Anlieferung), Elektrokleingeräte, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Batterien, Kork

Grünabfallsammelplatz:

Annahme von Holzigen, krautigen, und grasigen Grünabfällen.

Hinweis: Eine Trennung der krautigen von den grasigen Abfällen ist nicht notwendig!

AbfallWirtschaftsBetrieb
Landkreis Karlsruhe



Abfallberatung Gemeinde (vormittags)	07269/78-30
Containerdienst-Hotline	0800 2 9820 10*
Privatkunden-Hotline	0800 2 9820 20*
Sperrmüll-Hotline	0800 2 9820 30*
*12 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk ggf. abweichend	
Reklamations-Hotline	0800 2 160 150

oder: www.awb-landkreis-karlsruhe.de

Altglasentsorgung

- Festplatz Neuhöfer Straße

- Zufahrt von Am Honigbaum zur Ravensburghalle

Notdienste

Wasserversorgung	0711/9732100
Nahwärmeversorgung „Murr“	0180/2056229
Polizeiposten Sulzfeld, tagsüber	911300
Sulzfeld Krankentransport (sitzend)	911091
Stromversorgung EnBW Regionalzentrum Nordbaden:	
Zentrale Ettlingen	07243/180-0
kostenfreie EnBW Störungsnummer Strom	0800 3629477
Störungsstelle PÜR ehemals PrimaCom	030/25777777
Informationen zum Kabelanschluss	0341/42371999
Erdgas Südwest GmbH Störungsnummer	0180 2056229
Beratung	07262/61831206
Verbraucherzentrale, InfoTelefon	0180 5 50 59 99

Mo. bis Do. 10 bis 18 Uhr und Fr. 10 bis 14 Uhr

Notrufnummern

Polizei	110
Feuerwehr	112
DRK Rettungsdienst / Notarzt	112

Sperrhotline für den neuen Personalausweis

Tel. 116 116 (Mo. - So. 0 - 24 Uhr)

3,9 ct./Min. aus dem dt. Festnetz, auch aus dem Ausland erreichbar, maximal 42 ct./Min. aus dem Mobilfunknetz oder direkt bei ihrem Passamt.

Kinderärztlicher Notdienst

Kinderärztlicher Notfalldienst an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 – 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn, Am Gesundbrunnen. Nach 22.00 Uhr ist die Kinderärztliche Bereitschaft über die Telefon-Nr.: 116 117 zu erfragen.

Augenärztlicher Notdienst

zu erfragen über Tel. 0180 6072500

Ärztlicher Notdienst

Landesweit gilt die einheitliche Rufnummer 116 117. Die Notfallpraxis für Sulzfeld ist in der Rechbergklinik Bretten, Virchowstraße 15, untergebracht. Die Praxis ist für Rollstuhlfahrer geeignet. Erreichbar in folgenden Zeiten:

Werktage:

Montag, Dienstag, Donnerstag 19.00 Uhr bis 23.00 Uhr

Mittwoch 13.00 Uhr bis 23.00 Uhr

Wochenende: Freitag 19.00 Uhr bis Montag 06.00 Uhr

Feiertage: Vorabend 19.00 Uhr bis Folgetag 06.00 Uhr

In lebensbedrohlichen Fällen wenden Sie sich bitte an die Rettungsleitstelle unter 112.

Zahnärztlicher Notdienst

Städtisches Klinikum Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie, Moltkestr. 120, 76133 Karlsruhe, Tel.: 0721/9744233

Notdienste täglich von 20:00 Uhr bis 8:00 Uhr des Folgetages. Darüber hinaus an Samstagen, Sonn- und Feiertagen in der Zeit von 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr.

Tierärztlicher Notdienst

Am 06./07.10.2018

Dres. Kratz, Josephine-Benz-Str. 4a, Gondelsheim,

Tel: 07252/7799668

Der Notdienst beginnt samstags ab 13.00 Uhr.

Notfälle bitte vorher telefonisch anmelden.

Notdienst der Apotheken (www.lak-bw.de)

Donnerstag, 04.10.2018

Rock Apotheke Kirchartd, Hauptstr. 72, Tel: 07266/912371

Freitag, 05.10.2018

Retzbach-Apotheke Gemmingen, Schwaigerner Str. 12,

Tel: 07267/91210

Samstag, 06.10.2018

Brunnen-Apotheke Leingarten, Heilbronner Str. 60,

Tel: 07131/90670

Markgrafen-Apotheke Münzesheim, Untere Hofstadt 1,

Tel: 07250/8811

Sonntag, 07.10.2018

Rathaus-Apotheke Massenbachhausen, Heilbronner Str. 41,

Tel: 07138/7666

Montag, 08.10.2018

Stadt-Apotheke Schwaigern, Schnellerstr. 2, Tel: 07138/97180

Dienstag, 09.10.2018

Apotheke am Karlsplatz Eppingen, Am Karlsplatz 5,

Tel: 07262/6760

Mittwoch, 10.10.2018

Leintal-Apotheke Leingarten, Eppinger Str. 20/1,

Tel: 07131/902090

Kraichtal-Apotheke, Bahnhofstr. 26, Menzingen,

Tel: 07250/7024



IHRE BEHÖRDENNUMMER
Servicecenter Stadt- und Landkreis Karlsruhe

Deutsche Post 

Mo.- Fr.: 09:30 Uhr - 12:30 Uhr
Di. + Do. + Fr.: 15:30 Uhr - 17:30 Uhr
Samstag: 09:30 Uhr - 12:00 Uhr



Hier darf JEDER einkaufen!
Weißhoferstr.54, 75015 Bretten
Tel. 07252/ 9664237
E-Mail : w54@diakonie-laka.de

Spendenannahme von Kleider- und Haushaltswaren, Schuhe, Bücher, Wäsche, Spielzeug und vieles mehr. Spendenabholung möglich.

Öffnungszeiten: Montag- Freitag: 10-18 Uhr,
Samstag: 10-13 Uhr

Besuchen Sie uns bitte auf Facebook :
W54- gebrauchtes bringen oder kaufen

Nachbarschaftshilfe

Einsatzleiterin: Anette Gablenz, Tel. 6000 oder 0151/50539247,
vormittags: Tel. 919653

www.diakoniestation-suedlicher-kraichgau.de



Kronenstr. 1, 75056 Sulzfeld
Telefon: 07269-91 96-0 /
In Notfällen: 0162/255 89 90
Pflegedienstleiterin: Heike Schwarz
(Beratung nach Vereinbarung, auch zu-
hause) Bürozeiten: Mo.-Fr. 7.30 – 12.00
Uhr

Folgende Leistungen bieten wir Ihnen an:

- ✓ Häusliche Krankenpflege (auch am Wochenende)
- ✓ Rund um die Uhr Rufbereitschaft
- ✓ Hausnotruf
- ✓ Betreutes Wohnen
- ✓ Nutzung des Pflegebads auch für Gäste
- ✓ Tagespflege (kostenloser Schnuppertag möglich)
- ✓ Hauswirtschaftliche Versorgung
- ✓ Demenzbetreuung durch geschulte Helferinnen zuhause
- ✓ Anerkannte Stelle für den Bundesfreiwilligendienst

Wochenenddienst am 06./07.10.2018

Frau Justyna Härter, Frau Rebecca Fessler, Frau Iris Tüx,
Frau Nina Christ, Frau Brigitte Puschmann

Familienpflege der

Evangelischen Sozialstation Eppingen

Wenn Mama krank wird, kommt die Familienpflegerin und hilft.
Weitere Informationen unter Tel. 07262-252 3021

Revierförster Bregler, Sulzfeld

Rufnummer: 07269/960 440, Fax: 07269/960 441
E-Mail: Juergen.Bregler@landratsamt-karlsruhe.de

Familien- und Betriebshilfe

Pro Care e.V. Partner für Haushalt, Familie und Betrieb

vermittelt in Notsituationen Familien- oder Dorfhelferinnen und ldw. Betriebshelfer, Tel: 07261/925411



Tageselternverein Bruchsal Landkreis Karlsruhe Nord e.V. Kindertagespflege – Die persönliche und individuelle Be- treuung Ein Tag bei Tagesmutter Sara M.

Morgens kommen die Kinder nach und nach bei ihrer Tagesmutter Sara M. an. Die Tageskinder sind zwischen ein und drei Jahren alt. Wenn alle anwesend sind, findet ein gemeinsames Frühstück statt. Danach wird gesungen, getanzt und gelesen. Ein Spaziergang nach den Aktivitäten zu Hause, darf auch nicht fehlen. Und wenn genug frische Luft geschnappt wurde, macht das Warten auf das Mittagessen beim Freispiel besonders Spaß. Nach dem Essen machen alle ein Schläfchen. Sara M. hat vor fünf Jahren beim Tageselternverein ihre Qualifikation erfolgreich abgeschlossen. Seitdem freut sie sich immer wieder aufs Neue den Tag mit ihren Tageskindern zu verbringen. Werden auch Sie Tagesmutter / Tagesvater! Kommen Sie zu unserer

Infoveranstaltung am Mittwoch, 10. Oktober 2018 von 09:30 – 11:00 Uhr in der Tunnelstr. 27 in 76646 Bruchsal.

Ihr Ansprechpartner für Fragen bzgl. Kindertagespflege und Tageseltern in der Gemeinde ist Frau Peschel, Telefon-Nr.: 07251 981 987-1 Email: i.peschel@tev-bruchsal.de
Sprechstunden finden in Bretten, Gondelsheim, Oberderdingen und Sulzfeld im wöchentlichen Wechsel statt.
Terminvereinbarung bitte unter 07252/9819871. Weitere Gesprächstermine können nach Vereinbarung gerne auch zu anderen Zeiten angeboten werden

Fachstelle Sucht Karlsruhe/Bruchsal

des Baden-Württembergischen Landesverbandes für Prävention und Rehabilitation GmbH (bwlV)
Fachstelle Sucht bwlV Bruchsal, Hildastr.1, 76646 Bruchsal
Tel: 07251/9323840, Email: fs-bruchsal@bw-lv.de
Öffnungszeiten:

Vormittags: MO. DI. FR 09:00 bis 12:00Uhr
DO 09:00 bis 13:00 Uhr
Nachmittags: MO 14:00 bis 18:00 Uhr
DI - DO 14:00 bis 16:30Uhr
Offene Drogensprechstunde: MO 15:30 bis 18:00 Uhr
DO 10:00 bis 12:30 Uhr

Rat und Hilfe im Landkreis Karlsruhe

Wichtige Telefonnummern – Tag und Nacht erreichbar:
Telefonseelsorge 0800/1110 111 oder 0800/1110 222
(rund um die Uhr kostenfrei)
Opfernotruf 01803/ 343 434
Frauen-Notruf für vergewaltigte und
misshandelte Frauen Tel.: 0721/691 099

Schuldnerberatung Landratsamt Karlsruhe

-Außenstelle Bruchsal- Telefon: 0721/936-65890
E-Mail: schuldnerberatung@landratsamt-karlsruhe.de



Suchen Sie noch eine passende Location für Ihre Veranstaltung?

-NEU mit KLIMAANLAGE-

Sie möchten Ihr Fest in toller Ambiente feiern?
Ihre Anfragen nehmen wir sehr gerne entgegen
und unterstützen Sie auch mit kompetenter
Beratung bei Ihren Planungen: Kontaktformular auf der Home-
page: www.buergerbahnhof-sulzfeld.de Telefonisch unter 911
130, Mo.-Do. 8:00-15:00, Fr. 8:00-13:00 Außerhalb dieser Zei-
ten hinterlassen Sie bitte Ihren Namen und Ihre Telefonnum-
mer. Wir rufen Sie gerne zurück. E-Mail: buergerbahn-
hof@gmail.com. Vielen Dank

	Datum	Veranstalter	Veranstaltung	Ort	Uhrzeit
Mi.	10.10.	Gewerbeverein	Generalversammlung	FVS Vereinsheim	19.30
Sa. –	13. –	Freiwillige Feuerwehr	Oktoberfest	Festplatz	ab Sa.
Mo.	15.10.				17.00
So.	14.10.	Gewerbeverein	Verkaufsoffener Sonntag	Gemeinde	13.00 – 18.00



Zum Geburtstag gratulieren wir herzlich

Am 09.10.2018

Frau Lucija Veric, geb. Petrovic, Hintere Str. 37 70 Jahre

Am 10.10.2018

Frau Inge Klebsattel, geb. App, Friedrichstr. 44 80 Jahre

Am 11.10.2018

Herrn Heinz Krüger, Friedrichstr. 40 80 Jahre

Allen Jubilaren gratulieren wir ganz herzlich und wünschen Gesundheit und Wohlergehen. Glückwünsche auch an all diejenigen, die im Mitteilungsblatt nicht genannt werden möchten.

Standesamtliche Mitteilungen

Sterbefälle:

Am 15.09.2018

Wilhelm Bregler, Kreuzstr. 8 im Alter von 89 Jahren

Am 18.09.2018

Doris Krüger, geb. Gleis, Dammerstr. 12 im Alter von 71 Jahren

Entlaufen/Zugelaufen

- schwarz-weiße Katze zugelaufen
Der rechtmäßige Eigentümer/Eigentümerin bitte beim Tier-
schutz Bruchsal 07251/2014 melden.



Lebenshilfe
für Menschen mit Behinderungen
Bezirk Bruchsal-Bretten e.V.

Beratungstelefon der Lebenshilfe

Tel. 07251/715 111, Mo-Fr, 8-16 Uhr, Fachpersonal der Lebenshilfe beantwortet alle Fragen zum Thema geistige, seelische oder mehrfache Behinderung, berät und unterstützt.

Offene Hilfen

Beratung

Beratung von Familien mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsene mit Behinderung.

Bärbel Maier (Kinder) Tel. 07251/724 685,

baerbel.maier@lebenshilfe-bruchsal.de

Sarah Daum (Erwachsene), Tel. 07251/715 199,

sarah.daum@lebenshilfe-bruchsal.de

Familien entlastende Dienste (Angebote für Familien mit Kindern und Jugendlichen und Erwachsenen mit einer Behinderung)

Fabian Deschner und Regina Wolkowicki

Tel. 07251/724 686, fed@lebenshilfe-bruchsal.de

Soziales Netzwerk

Das soziale Netzwerk knüpft Kontakte zu Gemeinden, Kirchen, Vereinen und anderen Organisationen, um Menschen mit Behinderung eine Freizeitgestaltung in ihrer Heimatgemeinde zu ermöglichen.

Fabian Deschner

Tel. 07251/715 344, fabian.deschner@lebenshilfe-bruchsal.de

Ihre Verwaltung informiert



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Telekom hat in den letzten Monaten Glaserfaser im Innerortsbereich verlegt. Damit werden im Nahbereich künftig bis zu 100 Mbits abrufbar sein. Derzeit läuft die Migration der Anschlüsse. Ab Ende Oktober sind die neuen Leistungen buchbar. Bäume, Sträucher und unterschiedlichste Pflanzflächen sind wichtiger Bestandteil der öffentlichen Verkehrsanlagen. Durch das Grün der Pflanzen und die bunte Vielfalt der Blumen bleibt unsere Gemeinde schön, lebendig und wohnlich.

Leider ist die Pflege, insbesondere für Kleinflächen, die oft an private Grundstücke angrenzen, verwaltungsmäßig aufwendig. Gerade im Frühjahr und Herbst ist die Pflege aller Grünflächen der Gemeinde sehr zeitintensiv. Aus diesem Grund haben sich bereits einige Bürger bereit erklärt, an ihr Grundstück angrenzende Grünflächen mitzupflegen und somit ihren ganz persönlichen Beitrag zu einem positiven Erscheinungsbild unserer Gemeinde zu leisten. Sie können die Gemeinde dabei unterstützen: Werden Sie Pate für Bäume, Pflanzkübel oder Grünflächen. Pate sein ist ganz einfach: Übernehmen Sie das regelmäßige Gießen eines Baumes oder Pflanzkübels oder einer Pflanzfläche vor Ihrer Haustür und verschönern Sie den Kübel oder die Pflanzfläche mit Pflanzen. Interessenten können sich unter 07269/7825 bei der Gemeindeverwaltung melden.

Am Sonntag feiern wir das Erntedankfest. Wir leben in einer Zeit von Spaß und Genuss. Vor lauter Genießen vergessen wir oft uns zu bedanken. Machen wir uns die Bedeutung des Festes erneut bewusst: Wer es nicht unmittelbar selbst miterlebt hat, der kann sich wohl kaum in diese Zeit hineindenken, in der auf deutschem Boden tatsächlich zwei verschiedene Staaten existierten. Wobei dann noch einer dieser beiden Staaten – wie es mal jemand so ironisch ausdrückte – seine Bürger so sehr liebte, dass er sie überhaupt nicht gehen lassen wollte... Eine Mauer, ein Durchgangsverbot mitten in Deutschland? Wer hätte sich so etwas träumen lassen? Vehement hatte die DDR-Regierung natürlich vorher bestritten, dass so etwas in Planung sei. Aber dieser Staat scheute sich nicht, seinen Bürgern auch heftige Lügen aufzutischen. Die DDR war ein Staat, der sich von vielen Ideologien leiten ließ. Die Bedeutung des staatlich gewollten Atheismus wird durch einen Reim verdeutlicht, der dort ab ca. den 60er-Jahren populär wurde: „Ohne Gott und Sonnenschein fahren wir die Ernte ein!“ Ein Motto, das wohl wie kaum ein zweites menschliche Selbstüberheblichkeit zum Ausdruck bringt.

Natürlich war es nicht ungefährlich, in der DDR-Zeit etwas gegen solche Ideologien zu äußern. Ein mutiger Pfarrer jedoch brachte trotzdem einen gegenteiligen Reim in Umlauf: „Ohne Sonnenschein und Gott, geht die ganze Welt bankrott!“ Für die DDR jedenfalls behielt er Recht. Schließlich endete sie in einer ziemlichen Pleite, auch wenn Einzelne sicherlich manches geleistet haben, um wenigstens ein bisschen vorwärtszukommen.

Ich wünsche Ihnen ein schönes Erntedankfest!

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Sarina Pfründer
Bürgermeisterin



Sprechstunde der Bürgermeisterin

Die Anliegen der Bürger sind uns sehr wichtig. Deshalb möchte ich Sie zu meiner Sprechstunde am **15.10.2018** von **17 bis 18 Uhr** im Rathaus herzlich einladen. Fragen und Anliegen können bei der offenen Sprechstunde persönlich vorgetragen werden. Um Wartezeiten für Sie möglichst zu vermeiden, sollten Sie sich im Zimmer 25, Tel:

7825, anmelden.

Darüber hinaus gilt, dass wir unser Rathaus als Dienstleistungszentrum verstehen. Wer ein Anliegen hat, kann jederzeit einen Termin vereinbaren und seine Vorstellungen und Wünsche vortragen.

Einladung zur Herbstsitzung der Vereinsvorstände und des Partnerschaftsausschusses am 23. Oktober 2018 im Schützenhaus

Die traditionelle Herbstsitzung der Vereinsvorstände und des Partnerschaftsausschusses findet **am Dienstag, 23. Oktober 2018 um 19.00 Uhr im Schützenhaus** statt. Hierzu laden wir Sie herzlich ein.

Tagesordnung

1. Schließsystem Ravensburghalle
2. Mitteilungsblatt – Redaktionsstatut
3. Veranstaltungskalender 2019
4. Bericht des Partnerschaftsausschussvorsitzenden Ernst Reitermayer
5. Verschiedenes
- 5.1. Datenschutz; Zustimmung zur Veröffentlichung
- 5.2. Infoabend für Jugendleiter

Es wäre schön, wenn alle Vereine und Mitglieder des Partnerschaftsausschusses bei dieser Sitzung vertreten wären.

Sulzfeld, den 01.10.2018

gez.
Sarina Pfründer
Bürgermeisterin

Bitte die Meldungen für den Veranstaltungskalender 2019 im Rathaus, Zimmer 25, abgeben oder per Mail an p.hecker@sulzfeld.de schicken, damit ein Entwurf des Veranstaltungskalenders 2019 bereits in der Sitzung vorliegt.

Verordnung der Gemeinde Sulzfeld über den Ladenschluss anlässlich eines verkaufsoffenen Sonntages am 31.03.2019, der Tour de Sulzfeld am 26.05.2019 und der Kirchweih am 22.09.2019

Aufgrund des § 8 Abs. 1 des Gesetzes über die Ladeneröffnung vom 14.02.2007 (GB1. Baden-Württemberg, S.135) ergeht folgende

Verordnung

§ 1

An den Sonntagen 31.03.2019 anlässlich eines verkaufsoffenen Sonntages, 26.05.2019 anlässlich der Tour de Sulzfeld und 22.09.2019 anlässlich der Kirchweih dürfen in Sulzfeld in Abweichung von den allgemeinen Ladenschlusszeiten nach § 3 des Gesetzes über die Ladenöffnung die Verkaufsstellen des Einzelhandels von 13.00 bis 18.00 Uhr geöffnet werden.

§ 2

Die Vorschriften des Gesetzes über die Sonn- und Feiertage sind zu beachten.

§ 3

(1) Ordnungswidrig im Sinne von § 15 Abs. 1 Buchstabe a) des Gesetzes über die Ladenöffnung in Baden-Württemberg handelt, wer den Vorschriften der Satzung zuwiderhandelt.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße von bis zu 10.000 € geahndet werden.

§ 4

Diese Verordnung tritt am Tage ihrer Verkündung in Kraft.

Sulzfeld, 02.10.2018

Sarina Pfründer
Bürgermeisterin

Rainer Zimmermann als neuer Kämmerer im Dienst



Als neuen Kämmerer dürfen wir Herr Rainer Zimmermann im Rathaus begrüßen. Herr Zimmermann hat an der Universität in Stuttgart technisch orientierte Betriebswirtschaftslehre studiert und war bis 30.09.2018 knapp 13 Jahre bei der Unfallkasse Baden-Württemberg als Finanzleiter für das Haushalts- und Beitragswesen zuständig. Er übernimmt als Nachfolger von Herrn Matthias Kunz ab dem 01.10.2018 das Rechnungswesen der Gemeinde Sulzfeld.

Bauhof unter neuer Leitung



Herr Thomas Schüle aus Zaberfeld-Leonbronn hat am 01.10.2018 seinen Dienst als Leiter des Sulzfelder Bauhofes aufgenommen. Herr Schüle ist ausgebildeter Zentralheizungs- und Lüftungsbauer und war zuletzt 17 Jahre in einem Betrieb in Zaberfeld tätig. Berufsbegleitend hat er eine Ausbildung zur Fachkraft für landwirtschaftliche Unternehmensführung absolviert. Er betreibt eine kleine Landwirtschaft im Nebenerwerb und freut sich auf die neue Herausforderung als Bauhofleiter. Wir wünschen Herrn Schüle und Herrn Zimmermann einen guten Start und gutes Gelingen in ihren neuen Tätigkeitsbereichen.



Gehölzpflegearbeiten entlang der K3511

In der Zeit vom 01.10.-21.12.2018 finden entlang der K3511 Richtung Zaisenhausen Gehölzpflegearbeiten statt. Hierdurch kann es zu Beeinträchtigungen des Verkehrsflusses entlang dieses Streckenabschnittes kommen. Wir bitten um Verständnis.



Engagement gegen Krebs
KinderKrebshilfe Bonn 2018
Motto: Kampf dem Krebs

Maria Mundloch
In Zusammenarbeit mit der Deutsche KinderKrebshilfe Bonn

Liebe Gemeinde,

mit viel Herzblut haben wir jahrelang diese Aktion verfolgt und unterstützt. Lasst uns auch dieses Jahr etwas für all diejenigen tun, die der Angst in die Augen schauen müssen, weil sie die Diagnose Krebs haben. Wir möchten, dass dieses unfassbare Schicksal - das einem den Boden unter den Füßen wegzieht - keine Chance bekommt. Mit unseren Taten kämpfen wir gegen den Krebs und bieten unsere Schulter zum Anlehnen für jeden Krebskranken an.

Klar, das Glück bedeutet für jeden von uns etwas anderes. Aber unsere Lebensumstände wie Wohlstand, Status und Geltungsdrang sind kein goldener Sessel, in dem man bequem sitzt, wenn man krank ist. Und Gesundheit hat nichts mit der Erfüllung unserer materiellen Wünsche zu tun. Sie ist im Leben das Allerwichtigste und das einzig Wahre was zählt. Denn Nichtigkeiten des Alltags zerplatzen vor der Sorge um die eigene Gesundheit, wenn man erkrankt.

Unser eigenes Leben kann man nicht erfassen ohne den Gedanken, dass es jeden treffen kann. Mein Tipp an die Krebskranken: Gib nie auf, lass Dir von niemandem das Gefühl geben, dass Du es nicht schaffst den Krebs zu besiegen – sondern suche Dir den besten Vertrauensarzt.

Wir in der Gemeinde kämpfen mit dieser Aktion dafür und ich werde das Beste tun.

Es ist auch die Tatsache, dass die Behandlung von Krebs immer erfolgreicher wird. Ich habe hier schon einmal über die Immuntherapie informiert. Bei einer bestimmten Krebsart wird die Immuntherapie vor der Operation eingesetzt. Damit lässt sich der Tumor schmelzen und verhindert eine weitere Ausbreitung der Krankheit ohne eine belastende Chemotherapie anwenden zu müssen. Ebenso wurde die Gentherapie mit Erfolg ausprobiert – Hoffnung für Millionen Krebskranke. Erfolgreich ist auch eine dritte Therapie, welche die Krebszelle an der Reparatur ihres eigenen Erbgutes hindert und das Wachstums des Tumors stoppt und für viele Krebsarten zugelassen ist. Operation, Strahlen- und Chemotherapie waren lang die einzigen Waffen, die den Ärzten im Kampf gegen den Krebs zur Verfügung standen. Durch neuste Techniken und Behandlungsmethoden, konnten zweidrittel der Menschen geheilt werden. Nachgewiesen ist auch, dass das eigene Immunsystem selbst heilen kann, nur muss es dafür die Tumorzellen erkennen.

Damit die Deutsche KinderKrebshilfe Bonn ihre Arbeit fortsetzen kann, benötigt sie unsere Hilfe. Und ich bitte Sie auch in diesem Jahr um Ihre Unterstützung. Kinder und Erwachsene brauchen uns. Ab jetzt können Sie schon spenden. Die Gelder werden am 8. Dezember nach Bonn geschickt damit sie vor Weihnachten verbucht werden und Sie Ihre Spendenquittung pünktlich erhalten.

Ich freue mich über jede Spende und erwähne dabei das Konto:

Kreditinstitut Volksbank Bretten-Bruchsal eG
Kontoinhaber Deutsche KinderKrebshilfe Bonn
IBAN DE17 6639 1200 0083 7331 01

Mit freundlichen Grüßen & herzlichen Dank
Maria Mundloch



Kraichgau
gestalte mit

Durstig darauf Gutes zu tun? Krio, die Kraichgau-Marke, ab sofort erhältlich Neues Streuobstprojekt in der LEADER-Region Kraichgau

Die Streuobstwiesen im Kraichgau gehen über Landkreis- und Regierungsbezirksgrenzen hinweg. Mit der LEADER-Region wurde ein neuer Ansatz zum Erhalt und zur Förderung dieser Naturoasen unter der Federführung der Streuobstinitiative im Stadt- und Landkreis Karlsruhe e.V. gewählt. Der LEADER-Arbeitskreis Streuobst feierte mit Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch vom Ministerium Ländlicher Raum und Verbraucherschutz die Markteinführung des ersten Produktes aus dem Kraichgau Projekt am 27.09.2018 im Ahnenkeller der Privatbrauerei Palmbräu in Eppingen.



Bild: Regionalentwicklung Kraichgau e.V.

In Baden-Württemberg steht nahezu die Hälfte der Streuobstbestände von Deutschland, daher haben wir hier eine besondere Verantwortung für diesen Teil der Kulturlandschaft. Frau Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch zeigte die vielfältigen Anstrengungen des Landes für die Streuobstwiesen auf. Gleichzeitig wurde auch deutlich: Einen wirksamen Schutz der Obstwiesen gibt es nur durch die Nutzung und Pflege der Bestände. Die Motivation und das Engagement der Grundstücksbesitzer sind ausschlaggebend für den Erhalt der Streuobstwiesen. Die Anerkennung der enormen Leistungen muss sich auch in den Obstpreisen niederschlagen.

Die Streuobstinitiative im Stadt- und Landkreis Karlsruhe e.V. hat bereits vor 22 Jahren begonnen, den Weg zu einer sich lohnenden Vergütung von Streuobst zu beschreiten. Seit 2007 wurde der konsequente Gang in die Bio-Obstproduktion gewählt. Der Weg der Früchte von den Vertragsstreuobstwiesen über die Kelterei zum Abfüllbetrieb und in die umweltfreundliche 0,5 l Mehrwegflasche ist lückenlos nachvollziehbar.

Mit dem Produktnamen „Krio“ (Kraichgau-Bio) hat das beauftragte Grafikstudio LZ einen griffigen und modernen Markennamen kreiert, der vor allem junge Leute auf das Produkt aufmerksam machen soll.

Krio ist ab sofort im regionalen Getränke- und Lebensmittel Einzelhandel erhältlich, den Vertrieb übernimmt Palmbräu.

Unter dem Motto „Gutes tun und genießen“ sollen die Kunden und insbesondere die Kraichgauerinnen und Kraichgauer unmittelbar etwas für ihre Streuobst- und Erholungslandschaft tun können. „Wir sehen das Projekt auch als ein Angebot an die beteiligten Landkreise und Kommunen, sich gemeinsam für die Streuobstwiesen als Teil unserer Kulturlandschaft einzusetzen und die regionale Identität zu stärken. Mein Wunsch ist ein Krio-Regal mit vielen Kraichgau-Bio-Produkten im Handel, in den Touristeninformationen der Kommunen und in Besucherzentren“, sagt Hans-Martin Flinspach der Vorsitzende der Streuobstinitiative im Stadt- und Landkreis Karlsruhe e.V.

Weitere Informationen zum Produkt
unter: <https://www.krio-bio.de/>



Bericht von der Sitzung des Gemeinderates am 25.09.2018

1. Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wurde nicht in Anspruch genommen.

2. Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Sitzung am 21.09.2018 gefassten Beschlüsse

In der nichtöffentlichen Sitzung vom 21.09.2018 hat der Gemeinderat die Einstellung von Frau Bianca Glück aus Kraichtal als Mitarbeiterin zustimmend zur Kenntnis genommen. Sie wird ab dem 01.11.2018 das Team des Bürgerbüros als Teilzeitkraft unterstützen. Gleichzeitig wechselt Frau Christine Dinkel mit einem Stellenanteil von 50 % in die Gemeindekasse.

3. Sanierung „Ortskern“; Beschluss der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Ortskern“ (Sanierungssatzung „Ortskern“)

Bürgermeisterin Pfründer verwies zunächst auf die bisherigen Diskussionen und Beratungen, u.a. beim Bürgercafé, die vorbereitenden Untersuchungen und die Beschlusslage.

Das städtebauliche Erneuerungsgebiet „Ortskern“ erstreckt sich im Süden vom Evangelischen Kindergarten über das sich nördlich anschließende Areal mit Rathaus, Pflegeheim „Auf der Gänswende“, Rentamt und Hauptstraße von der Einmündung Gartenstraße bis zur Einmündung Friedrichstraße. Der Straßenkörper der Friedrichstraße von der Einmündung Hauptstraße bis zur Einmündung der Neuhöferstraße komplettiert das Sanierungsgebiet.

Erfreulicherweise ist es der Gemeinde gelungen, mit der neuen Sanierungsmaßnahme im Ortskern in das Landessanierungsprogramm mit einem Fördervolumen von 833.333 € Euro und einer Förderquote von 60% aufgenommen zu werden. Zudem erhält die Gemeinde Sulzfeld Mittel aus dem Sonderprogramm „Soziale Integration im Quartier“ (SIQ) für die Sanierung des Evangelischen Kindergartens. Das Förderbudget umfasst 796.667 Euro.

Zur Erarbeitung einer Grundlage für das Neuordnungs- und Maßnahmenkonzept für das Sanierungsgebiet wurde die LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH aus Stuttgart beauftragt. In einem ersten Schritt wurden die vorbereitenden Maßnahmen, wie z. B. Befragung der Eigentümer im Untersuchungsgebiet sowie deren Mitwirkungsbereitschaft, die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und die weitere Ausarbeitung und Konkretisierung des Neuordnungs- und Maßnahmenkonzeptes durchgeführt.

Im Juli 2018 wurden insgesamt 79 Bürgerinnen und Bürger im Rahmen einer Fragebogenaktion zu deren Einstellung zur Sanierung und deren Mitwirkungsbereitschaft befragt. 36 Fragebögen (46%) konnten ausgewertet werden. Deutlich zeigte sich bei der Befragung hinsichtlich des Gebäudezustandes eine subjektive Wahrnehmung dahingehend, dass knapp zwei Drittel aller Gebäudeeigentümer den Gebäudezustand als sehr gut bis gut bezeichnet haben. Dem gegenüber stehen 13%, die den Gebäudezustand mit mangelhaft bis abbruchreif eingeordnet haben: Der Erneuerungsbedarf bei Privathäusern zeigt sich im Wesentlichen bei energetischen Maßnahmen, wie z. B. Heizung, Fenster und Fassade. Knapp 70% der geplanten Sanierungsmaßnahmen werden im geringinvestiven Bereiche bis zu einer Höhe von 50.000 € Baukosten eingeschätzt. Im Wesentlichen beabsichtigen die Eigentümer die Gebäude im Zeitraum 2019 bis 2021 fortfolgende durchzuführen.

Die Bestandsanalyse zum Zustand der Gebäude wurde lediglich durch eine Außenbetrachtung bzw. in Augenscheinnahme durchgeführt. Teilweise wurde eine schlechte Gebäudesubstanz festgestellt, was für den Charakter eines Sanierungsgebietes durchaus typisch ist.

Zusammenfassend lässt sich erkennen, dass das Gebiet „Ortskern“ erhebliche städtebauliche und funktionale Mängel aufweist und teilweise ein dringender Erneuerungsbedarf gegeben ist. Aus der Fragebogenaktion lassen sich folgende Handlungsschwerpunkte zusammenfassen: Schlechte Parksituation, schlechter Gebäudezustand, hohes Verkehrsaufkommen in der Ortsdurchfahrt (Schwerlastverkehr), schmale Gehwege und fehlende Ortstreffpunkte.

Im Wesentlichen konzentrierten sich die Wünsche der Befragten auf eine Verkehrsberuhigung der Ortsdurchfahrt (Zone 30), die Aufwertung von öffentlichen Flächen mittels einer Durchgrünung, die Schaffung öffentlicher Stellplätze, die Erhaltung

der Sandsteinelemente sowie die Schaffung eines einheitlichen Ortsbildes.

Aus der Fragebogenaktion können die folgenden dargestellten Sanierungsziele abgeleitet werden:

- Sicherung und Stärkung des Ortskern als Wohnstandort
- Erhaltung und Ausbau des Betreuungsangebotes im Ortskern
- Sanierung und Erweiterung des Evangelischen Kindergartens
- Modernisierung und Instandsetzung von privater Bausubstanz
- Verbesserung der Energieeffizienz im Altbaubestand
- Erhalt und Aufwertung des Ortsbildes durch Verbesserung der Fassadengestaltung
 - im Zusammenhang mit Modernisierungsmaßnahmen
- Abbruch nicht erhaltenswerter Gebäude
- Reaktivierung des leerstehenden Rentamtes
- Neugestaltung der Randbereiche/Gehwege der Hauptstraße
- Schaffung eines barrierefreien Rathauses
- Schaffung neuer Parkplätze im Bereich Friedrichstraße, der Seniorenwohnanlage und des Rathauses
- Ausbau der innerörtlichen Grün- und Erholungsflächen
- Platzgestaltung Haupt-/Mühlbacher Straße
- keine weiteren Vergnügungsstätten im Ortskern
- Schaffung von mindestens zwei privaten Stellplätzen pro Wohneinheit im Zuge von Modernisierungsmaßnahmen bzw. Neubauvorhaben von privaten Eigentümern.

Zur Maßnahmen- und Finanzierungsplanung lässt sich sagen, dass die Gemeinde Sulzfeld den notwendigen Gesamtförderrahmen in Höhe von rund 3,91 Mio. € nicht im vollem Umfang bewilligt bekommen hat. Der nun tatsächlich bewilligte Förderrahmen in Höhe von 833.333 € bedeutet, dass der ursprüngliche Maßnahmenplan nicht von vornherein vollständig umgesetzt werden kann. Die Kosten- und Finanzierungsplanung für die Sanierungsdurchführung muss angepasst werden. Dies bedeutet, dass aufgrund der Differenz zum beantragten Förderrahmen einige geplante Maßnahmen vorerst zurückgestellt werden müssen. Bei privaten Baumaßnahmen kann ein erhöhter Abschreibungssatz in Anspruch genommen.

Bei der Wahl des anzuwendenden Sanierungsverfahrens stehen der Gemeinde zwei unterschiedliche zur Wahl („vereinfachtes“ oder „umfassendes“ Verfahren).

Das umfassende Verfahren würde erforderlich werden, wenn die Gemeinde durch Bodenordnung in starkem Maße in private Grundstücksverhältnisse zwangsweise eingreifen muss oder die Gefahr spekulativer Bodenpreissteigerungen bestünde. Das vereinfachte Sanierungsverfahren kann durchgeführt werden, wenn u. a. die Durchführung der Sanierung voraussichtlich nicht durch besondere sanierungsrechtliche Vorschriften erschwert wird. Dies ist insbesondere der Fall, wenn die Sanierungsziele ohne nachhaltige Eingriffe in private Grundstücksverhältnisse zu erreichen sind.

Bei der Entscheidung über das anzuwendende Verfahren muss die konkrete Situation im festzulegenden Sanierungsgebiet berücksichtigt werden.

Auf Grund der Ergebnisse der vorbereitenden Untersuchung wird für die Sanierung „Ortskern“ in Sulzfeld das vereinfachte Verfahren vorgeschlagen.

Die Zielsetzung ist die Erhaltung der vorhandenen Bausubstanz durch gezielte Sanierungsmaßnahmen. Eine Höherstufung von Art und Maß der baulichen Nutzung ist nicht geplant. Eine Bodenwerterhöhung aufgrund der in Aussicht stehenden Sanierung und somit der Gefahr von Grundstücksspekulationen ist in Sulzfeld ausgeschlossen.

Zusammengefasst kann gesagt werden, dass eine sanierungsbedingte Bodenwertsteigerung aus den aufgeführten Gründen nicht zu erwarten ist.

Das umfassende oder „klassische“ Sanierungsvorhaben ist deshalb nicht erforderlich.

Im Rahmen einer Einwohnerversammlung sollen am 13. November 2018 im Feuerwehrhaus die Ergebnisse der vorbereitenden Untersuchungen präsentiert und mit den Bürgern diskutiert werden.

Der Gemeinderat nahm das von den LBBW Kommunalentwicklung GmbH als Ergebnis zusammengefasste Maßnahmen- und Neuordnungskonzept als Grundlage für die Sanierungsdurchführung zur Kenntnis und beschloß die Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Ortskern“ in Sulzfeld einstimmig.

4. Bebauungsplan „Kleintierzucht mit den Sondergebieten, KITA Gartenkindergarten und Aussiedler“ mit örtlichen Bauvorschriften

4.1. Behandlung der während der öffentlichen Auslegung seitens der Öffentlichkeit und von Behörden, sonstigen Trägern öffentlicher Belange und Interessenverbänden abgegebenen Stellungnahmen

Der Bebauungsplanentwurf lag in der Zeit vom 10.08. bis 10.09.2018 öffentlich aus. Während der Zeit der Auslegung hatten die Träger öffentlicher Belange und die Bürger nochmals die Möglichkeit, Anregungen vorzubringen. Mit dieser Bebauungsplanänderung sollen bekanntlich die planungsrechtlichen Grundlagen für den Bau eines Gartenkindergartens auf dem Freigelände im Bereich der Zuchtanlage des Kleintierzuchtvereins geschaffen werden. Dabei werden innerhalb der Bebauungsgrenzen „Kleintierzucht“ Sondergebiete für Kleintierzucht, den Gartenkindergarten und Aussiedler ausgewiesen.

Der Gemeinderat hatte im Rahmen der Abwägung der öffentlichen und privaten Interessen gegeneinander zu entscheiden, inwieweit den im Rahmen der Offenlegung vorgebrachten Anregungen und Bedenken Rechnung getragen werden soll. Dabei wurde u. a. auch die Ausdehnung des Bereiches des Sondergebietes „Aussiedler“ gefordert. Ferner wurde angeregt, mit dem Gebäude weiter von einem Nussbaum abzurücken.

Der Gemeinderat billigte einstimmig den Planentwurf mit Begründung in der ausgelegten Form.

4.2. Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB, § 74 LBO und § 4 GemO

Der Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften wurden als Satzungen ebenfalls einstimmig verabschiedet.

5. Baugesuche

Dem Gemeinderat lagen zwei Baugesuche zur Beurteilung vor. Zum Einen war der Antrag auf Um- und Anbau der ehemaligen Gaststätte Hirsch in der Mühlbacher Straße 2 zu beurteilen. Gegenstand der geplanten Baumaßnahme sind der Abbruch des Garagengebäudes sowie die Sanierung und der Umbau des Bestandsgebäudes zu acht barrierefreien Wohnungen. Das Gebäude fügt sich in die umgehende Bebauung ein, die Kubatur bleibt weitgehend unverändert. Auf dem Areal werden 1,5 Stellplätze pro Wohneinheit nachgewiesen. Das Landratsamt Karlsruhe wird den Antrag vor allem noch im Hinblick auf Grenzbebauung und Fenster prüfen. Der Gemeinderat erteilte sein Einvernehmen zu diesem Baugesuch.

Des Weiteren lag ein Antrag auf Bauvorbescheid für den Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern mit je sechs Wohneinheiten in der Mühlholstraße 8 zur Beurteilung vor. Das Grundstück ist derzeit mit einem Wohngebäude bebaut. Das Gebiet ist im Flächennutzungsplan als Mischgebiet eingestuft. Nach den vorliegenden Planunterlagen sollen an den beiden Mehrfamilienhäusern auf der Südseite Balkone und damit zum angrenzenden Gewerbebetrieb entstehen.

Aus den Reihen des Gemeinderats wurden Bedenken zur Wohnqualität auf diesem Areal geäußert, da das zu bebauende Grundstück unmittelbar an ein Gewerbegebiet angrenzt. In der Nachbarschaft produziert ein Gewerbebetrieb Stanzteile, weshalb mit Lärmemissionen zu rechnen ist. Ein Parkplatz mit Lagerhalle grenzt unmittelbar an das Grundstück an. Hier ist aufgrund des PKW- und LKW-Verkehrs sowie der Parkplatzbeleuchtung ebenso mit Lärm- und Lichtemissionen zu rechnen. Die Gemeinde wird in ihrer Stellungnahme Empfehlungen aussprechen um gem. § 34 BauGB die Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse zu berücksichtigen. Insbesondere werden Hinweise auf Emissionen wie Lärm und Licht erfolgen und eine Empfehlung gegeben, u.a. die Balkone der Mehrfamilienhäuser an der vom Gewerbegebiet abgewandten Seite anzubringen sowie entsprechende Schallschutzmaßnahmen am Gebäude vorzunehmen.

6. Mitteilungen der Verwaltung

6.1. Besuch einer Delegation der Partnerstadt Nowosolna von 12.10. – 14.10.2018

Vom 12.10. – 14.10.2018 werden Gäste aus Polen aus der Partnerstadt Nowosolna erwartet. Bürgermeisterin Pfründer wies in diesem Zusammenhang nochmals auf die Partnerschaftsausschusssitzung am 01.10.2018 hin, um das Programm abzustimmen und weitere Informationen bekannt zu geben.

6.2. Blanc-und-Fischer-Schule, Sanierung

Vergangene Woche wurden dem Gemeinderat die Vorschläge der Materialien für die Gewerke der Innen- und Außengestaltung der Blanc-und-Fischer-Schule von den ARC-Architekten vorgestellt. Diese sollten nun zur Abstimmung gebracht werden. Es

galt zu entscheiden, ob für die Außenfassade Putz oder Platten verwendet werden, was preislich einen deutlichen Unterschied darstellt. Der Gemeinderat entschied sich, auf Empfehlung der Verwaltung, für eine Putzfläche auf der Aussenfassade. Das Farbkonzept der Außenfassade passt sich mit den Farben orange, blau und grau an das der Ravensburghalle an. Auf Anfrage des Gemeinderates, den Innenputz in den Fluren und im Foyer robuster zu gestalten, stellte Bürgermeisterin Pfründer den Vorschlag der ARC-Architekten vor, auf Latexfarbe zurückzugreifen. Diese seien abwaschbar und optisch attraktiver als andere vergleichbare Farben. Dieser Vorschlag wurde vom Gemeinderat so angenommen.

6.3. Verabschiedung Matthias Kunz

Zum 30.09.2018 verlässt Rechnungsamtsleiter Matthias Kunz die Gemeinde Sulzfeld. Er wechselt aus persönlichen Gründen zur Gemeinde Satteldorf. Seit über 12 Jahren war Herr Kunz in der Gemeinde als Kämmerer tätig. Bürgermeisterin Pfründer bedankte sich bei ihm für seine langjährige engagierte Tätigkeit und die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschte ihm für seinen weiteren beruflichen sowie privaten Lebensweg alles Gute, Glück, Gesundheit und Freude an seiner neuen Aufgabe. Im Anschluss bedankte sich Ulrich Fischer im Namen der aktuellen und ehemaligen Mitglieder des Gemeinderates bei Herrn Kunz. Er betonte die sehr gute und angenehme Zusammenarbeit und die kompetente und offene Art, mit der Matthias Kunz stets als verlässlicher Ansprechpartner zur Verfügung stand.

Sein Nachfolger Rainer Zimmermann hat seinen Dienst am Montag, den 01.10.2018, angetreten.

7. Verschiedenes

Aus den Reihen des Gemeinderates kam eine Anfrage bzgl. der Umleitungen und Parkverbotsschilder im Rahmen der Sulzfelder Kerwe. Es sei aufgefallen, dass Halteverbote oft missachtet wurden und Umleitungsschilder teilweise so platziert waren, dass sie den fließenden Verkehr behinderten. Bürgermeisterin Pfründer betonte, dass viele Verstöße ordnungsrechtlich nicht nur mit „gelben Zetteln“ von der Verwaltung, sondern auch mit Verwarnung- bzw. Bußgeldbescheiden geahndet wurde.